

## **Niederschrift über die 12. Sitzung der Kirchenkreissynode des Ev.-Luth. Kirchenkreises Altholstein am Mittwoch, 25. August 2021, in der Petruskirche.**

### **TOP 1 Gottesdienst**

Die Synodentagung beginnt als Präsenzveranstaltung um 14.00 Uhr mit einem Gottesdienst. Die Gestaltung des Gottesdienstes in der Petruskirche übernehmen Pröpstin Almut Witt und Propst Stefan Block.

Vor Beginn einer Umbauphase, erläutert Vizepräses Ulf Schönenberg-Wessel, das auf die Synode abgestimmte Schutz- und Hygienekonzept, das während des Aufenthalts in der Kirche und auf dem Kirchengelände zu beachten ist.

### **TOP 2 Begrüßung und Grußworte**

Präses Michael Rapp setzt die Synodentagung fort und bedankt sich bei Pröpstin Almut Witt und Propst Stefan Block für die Gestaltung des Gottesdienstes sowie bei Reinfried Barnett für die musikalische Ausgestaltung. Einen weiteren Dank richtet er an die Mitarbeitenden der Ev.-Luth. Apostel-Kirchengemeinde Kiel und die Mitarbeitenden der Kirchenkreisverwaltung für die organisatorische Vorbereitung der Synode.

Er begrüßt Pröpstin Witt und Propst Block als ständige Gäste sowie alle, die die öffentliche Tagung verfolgen, die Pressevertreterinnen und -vertreter und die Synodenmitglieder.

Allgemeine organisatorische Hinweise zum Ablauf sowie ergänzende Hinweise zum Verhalten während der Tagung werden bekanntgegeben.

Das Grußwort von Gothart Magaard, Bischof im Sprengel Schleswig und Holstein, wird von Vizepräses Ulf Schönenberg-Wessel verlesen.

Silke Leng richtet ein Grußwort aus der Ev.-Luth. Kirche im Kongo aus.

Als ständiger Gast der Synode wird der neue Verwaltungsleiter der Kirchenkreisverwaltung, Christoph Donner, begrüßt. Er stellt sich persönlich vor.

Silke Hammerich und Andreas Köpp, Mitarbeitende der Kirchenkreisverwaltung, werden *mit 70 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen* als Schriftführerin bzw. Schriftführer gewählt.

### **TOP 3 Verpflichtung / Gelöbnis**

Die Jugenddelegierte Karina Kühl nimmt erstmals an der Kirchenkreissynode teil und wird durch den Vorsitzenden verpflichtet. Präses Michael Rapp trägt das Gelöbnis vor und die zu Verpflichtende bestätigt mit den Worten „Ja, mit Gottes Hilfe“ ihre Zustimmung. Im späteren Verlauf wird auch die Jugenddelegierte, Jasmin Sepke, verpflichtet.

#### **TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Feststellung der Beschlussfähigkeit erfolgt gem. § 20 der Geschäftsordnung der Kirchenkreissynode durch Namensaufruf. Es sind 70 Synodale anwesend. Die Synode ist beschlussfähig.

#### **TOP 5 Festsetzung der Tagesordnung**

Änderungen bzw. Ergänzungen der Tagesordnung liegen nicht vor. Die den Synodalen fristgerecht zugegangene vorläufige Tagesordnung wird *einstimmig* beschlossen:

#### **Tagesordnung**

1. Gottesdienst
2. Begrüßung, Präliminarien und Grußworte
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Verpflichtung / Gelöbnis
5. Festsetzung der Tagesordnung
6. Fragestunde
7. Wahlen
  - 7.1 Nachwahlen in den PEP-Ausschuss / ehrenamtliches Mitglied
8. Berichte / Informationen
  - 8.1 aus den Propsteien zu den Pfarr-Regionen
  - 8.2 aus der Nordkanalregion
  - 8.3 von den Tagungen der Nordkirchensynode
  - 8.4 aus dem Anlageausschuss
9. Beitritt zum Bündnis united4rescue
10. Änderung der Kirchenkreissatzung
11. Ankündigungen und Hinweise
12. Reisesegen

Es wird ein Zählteam für die unter TOP 7.1 vorgesehene Wahl gebildet. Von der Synode *einstimmig* bestimmt werden Stephan Rohwer, Mitarbeiter der Kirchenkreisverwaltung, die Auszubildende Elina Weder und die Synodale Pastorin Wiebke Ahlfs.

Rederecht erteilt wird für

- |         |   |
|---------|---|
| TOP 6   | Karsten Spitz-Fischer (Abteilungsleitung Friedhofswesen Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein) |
| TOP 8.4 | Reinhold Duncker  |
| TOP 9   | Susanne Danhier (Flüchtlingsbeauftragte des Ev.-Luth. Kirchenkreises Altholstein)           |

*Einstimmig beschlossen*

## **TOP 6 Fragestunde**

Eine Frage zur Neuordnung der Friedhofssatzung liegt vor. Der Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein schränkt als Träger kirchlicher Friedhöfe die Verlängerung der Nutzungsrechte auf einigen Friedhöfen deutlich ein. Zusätzlich wird es dort künftig keine neuen Wahlgrabstätten mehr geben. Die Anfrage wird von Pastorin Wiebke Ahlfs eingebracht. Sie möchte u.a. erfahren, auf welcher Grundlage diese Entscheidung getroffen wurde, welche Gründe dazu geführt haben und ob es Alternativen zu dieser Entscheidung gab. Die Anfrage liegt schriftlich vor und wurde termingerecht eingereicht.

Pröpstin Almut Witt, Vorsitzende des Kirchenkreisesrates, antwortet. Die finanziellen Belastungen des Friedhofsträgers werden kontinuierlich steigen. Dies ist wirtschaftlich auf Dauer nicht zu vertreten. Deshalb hat der Kirchenkreisrat nach langen ausführlichen Beratungen auf Flächenüberkapazitäten, ein nachhaltiges strukturelles Defizit und den Wandel in der Bestattungskultur reagiert. Diese Entscheidung ist nicht leichtgefallen. Alle Betroffenen sind unterrichtet.

Karsten Spitz-Fischer ergänzt.

Bemängelt wird die unzureichende Kommunikation dieser Thematik innerhalb des Kirchenkreises. Pröpstin Witt entschuldigt sich dafür und verspricht, in Zukunft besser darauf acht zu geben.

**-Vizepräses Ulf Schönenberg-Wessel übernimmt die Sitzungsleitung-**

## **TOP 7 Wahlen**

### **TOP 7.1 Nachwahlen PEP-Ausschuss**

Die Vorsitzende des Nominierungsausschusses, Pastorin Simone Bremer, bringt den Tagesordnungspunkt ein und schlägt aus der Gruppe der Ehrenamtlichen Jochen Baumann-Schölzke als Kandidat für den Pfarrstellenentwicklungs- und Planungsausschuss vor.

Er ist bereit zu kandidieren und stellt sich vor.

Es wird durch Handzeichen gewählt, da nur ein Vorschlag vorliegt und sich kein Widerstand gegen eine Wahl durch Handzeichen erhebt.

Jochen Baumann-Schölzke wird mehrheitlich, bei 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

**-Vizepräses Pastorin Simone Pottmann übernimmt die Sitzungsleitung-**

## **TOP 8 Berichte / Informationen**

### **TOP 8.1 aus den Propsteien zu den Pfarr-Regionen**

Auf der diesjährigen März-Synode wurde beschlossen, die 53 Kirchengemeinden in 13 Regionen einzuteilen. Innerhalb dieser sollen sich Pastorinnen und Pastoren gegenseitig vertreten und inhaltlich stärker zusammenarbeiten.

Pröpstin Almut Witt berichtet aus der Propstei Nord über den Stand der Zusammenarbeit in den Pfarr-Regionen 1 bis 7. In allen Regionen ist sie im Gespräch mit den Pastorinnen / Pastoren bzw. mit den Vertretern / Vertreterinnen aus den Kirchengemeinderäten. Die Phasen der Zusammenarbeit sind unterschiedlich und reichen von ersten Gesprächen bis hin zu gemeinsamen Projekten, regelmäßigen Treffen und Bildung von Steuerungsgruppen. Die Ev.-Luth. Kirchengemeinden Holtenau und Pries-Friedrichsort (Pfarr-Region 1) sowie Schilksee-Strande und Altenholz (beide gehören zum Kirchenkreis Rendsburg / Eckernförde) wollen fusionieren. Voraussetzung dafür sind entsprechende Beschlüsse beider Synoden.

Für die Propstei Süd gibt Propst Stefan Block einen Einblick in die Pfarr-Regionen 8 bis 13. Neben verschiedenen zwischengemeindlichen Kooperationen und Vertretungen hat sich in der Eiderregion (Pfarr-Region 8) ein Regionalrat gebildet, damit die gemeindliche und regionale kirchliche Arbeit wechselseitig gedeihen kann. In den Pfarr-Regionen 9 und 11 finden im Zusammenhang mit dem Prozess zur Bildung von Pfarr-Regionen jeweils externe Moderationen und Beratungen statt.

Er betont, dass es für eine begleitende Beratung erforderlich ist, Niederschriften aus den Kirchengemeinderäten / Regionen der zuständigen Pröpstin / dem zuständigen Propst ggf. dem Personal- und Organisationsentwickler des Kirchenkreises vorzulegen, um in bestimmter Weise beurteilen zu können, ob und wie bis zum 01. Januar 2023 Pfarr-Regionen zu Pfarrsprengeln umgewandelt / gebildet werden.

Propst Block macht auf einen Workshop für Pastorinnen und Pastoren am 22. und 23. September dieses Jahres aufmerksam, bei dem es um das berufliche Selbstverständnis und den Wandel der Pastorenschaft geht.

*Beide Berichte werden zur Kenntnis genommen.*

## **TOP 8.2 aus der Nordkanalregion**

Pröpstin Almut Witt gibt eine Sachstandbeschreibung.

Ende 2019 begann der Prozess mit der Absicht der Prüfung einer Fusion der Ev.-Luth. Kirchengemeinden Altenholz, Holtenau, Pries-Friedrichsort und Schilksee / Strande. Eine Steuerungsgruppe wurde eingesetzt und Untergruppen zu bestimmten Arbeitsfeldern gebildet. Inzwischen ist in allen vier Kirchengemeinden beschlossen, eine Fusion anzugehen. Die nächsten Schritte sind, weitere Gespräche auf Kirchenkreisebene insbesondere auch mit den Kita-Werken beider Kirchenkreise zu führen. Zu Beginn 2023 soll eine Veränderung der Kirchenkreisgrenzen vollzogen sein. Zudem wird zum 1. September 2021 Pastorin im Probedienst **Janika Frunder** ihren Dienst in der Kirchengemeinde Schilksee/Strande (Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde) im Umfang von 50 % beginnen. Sie erhält außerdem einen 50%tigen Dienstauftrag für die Region „Nordkanal“ (Kirchenkreis Altholstein).

*Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.*

**-Vizepräses Ulf Schönenberg-Wessel übernimmt die Sitzungsleitung-**

## **TOP 8.3 von den Tagungen der Nordkirchensynoden**

### **I.**

Falk Stadelmann berichtet von der Sondertagung der Synode am 23. und 24. April 2021 im digitalen Raum u.a. über:

1. das Kirchengesetz über die Zustimmung zum Partnerschaftsvertrag zwischen der Süd-Ohio Synode, Ev.-Luth. Kirche in Amerika, und der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland
2. das Zweite Kirchengesetz zur Änderung dienstrechtlicher Vorschriften
3. den Antrag der Vorsitzenden des Ausschusses Junge Menschen im Blick für eine Stellungnahme der Landessynode zu Junge Leute und Corona
4. den zur Kenntnis genommenen Klimaschutzbericht 2019
5. verschiedene Wahlen und Nachwahlen

### **II.**

Falk Stadelmann berichtet von der Synodentagung am 5. Juni 2021 im digitalen Raum. Die Tagung stand ganz im Zeichen der Wahl einer bischöflichen Person für den Sprengel Hamburg und Lübeck. Mit großer Mehrheit wurde Kirsten Fehrs erneut zur bischöflichen Person im Sprengel gewählt.

*Die Berichte werden zur Kenntnis genommen.*

## **-Vizepräses Pastorin Simone Pottmann übernimmt die Sitzungsleitung-**

## **TOP 8.4 aus dem Anlageausschuss**

Reinhold Duncker, Vorsitzender, berichtet aus dem Anlageausschuss zum Finanzpool des Kirchenkreises Altholstein. Unterstützt wird sein Bericht durch eine PowerPoint-Präsentation. Das Geldvermögen der Kirchengemeinden und des Kirchenkreises wird nachhaltig und sicher nach ethischen, sozialen und ökologischen Kriterien angelegt.

Die Arbeit des Ausschusses wird gewürdigt.

Der Bericht wird dankend *zur Kenntnis genommen*. Die PowerPoint-Präsentation ist Anlage dieser Niederschrift.

## **TOP 9 Beitritt zum Bündnis united4rescue**

Susanne Danhier, Flüchtlingsbeauftragte im Kirchenkreis Altholstein, führt in die Thematik ein. Silke Leng gibt anhand einer PowerPoint-Präsentation grundlegende Informationen zu united4Rescue und stellt die Situation der in Seenot geratenen Flüchtlinge dar. Der Beitritt zum Bündnis soll dazu beitragen, Not nicht nur individuell zu lindern, sondern ihr auch mit politischen Mitteln entgegenzutreten.

Beide werben für den Beitritt.

Für den Kirchenkreisrat bringt Propst Block die Beschlussvorlage ein. Auch der Kirchenkreisrat befürwortet den Beitritt zum Bündnis.

Nach einer regen und insgesamt zustimmenden Aussprache wird die Beschlussvorlage zur Abstimmung gestellt.

**Beschluss:**

1. Die Kirchenkreissynode des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Altholstein beschließt, dass der Kirchenkreis Altholstein Fördermitglied im Bündnis U4R wird.
2. Die Kirchenkreissynode beschließt, den Mindestbeitrag von 25 € monatlich in die Haushaltsstelle „Weltmission“ einzustellen.
3. Die Kirchenkreissynode empfiehlt den Kirchengemeinden des Kirchenkreises Altholstein, mindestens eine Kollekte im Jahr für das Bündnis U4R einzuführen.
4. Die Kirchenkreissynode empfiehlt, eine Kirchenkreis-Kollekte im Jahr für das Bündnis für mindestens zwei Jahre zur Verfügung zu stellen.

*Mehrheitlich bei 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen beschlossen.*

**-Vizepräsident Ulf Schönenberg-Wessel übernimmt die Sitzungsleitung-**

**TOP 10 Änderung der Kirchenkreissatzung**

Die Einbringung für den Kirchenkreisrat erfolgt durch Ralf Stolte.

Mit dem Grundsatzbeschluss der Kirchenkreissynode, mit Wirkung ab dem 1. Juni 2021 die 3. Pröpstliche Pfarrstelle im Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein zu streichen, ist gleichzeitig der Auftrag erteilt worden, die Kirchenkreissatzung entsprechend zu ändern.

Die sich daraus zwangsläufig ergebenden unmittelbaren Folgen im Wortlaut der Satzung sind in diesem Entwurf berücksichtigt.

Das Rechtsdezernat des Landeskirchenamtes hat seine Zustimmung in Aussicht gestellt.

Abstimmung über §1 der Satzung zur Änderung der Kirchenkreissatzung des Ev.-Luth. Kirchenkreises Altholstein

*Einstimmig beschlossen*

Abstimmung über §2 der Satzung zur Änderung der Kirchenkreissatzung des Ev.-Luth. Kirchenkreises Altholstein

*Einstimmig beschlossen*

**Beschluss:**

Die Kirchenkreissynode des Ev.-Luth. Kirchenkreises Altholstein beschließt aufgrund von Artikel 45 Absatz 3 Nummer 1 der Verfassung die nachfolgende Satzung zur Änderung der Kirchenkreissatzung des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Altholstein.

*Einstimmig beschlossen*

**-Präsident Michael Rapp übernimmt die Sitzungsleitung-**

### **TOP 11 Ankündigungen und Hinweise**

1. Die nächste ganztägige Kirchenkreissynode findet am Freitag, 26. November 2021, statt. Themen sind u.a. Haushalt und Jahresrechnung. Der Ort hängt von den dann geltenden Rahmenbedingungen ab.
2. Die heutige Kollekte hat einen Betrag von 720,68 € ergeben.
3. Präses Michael Rapp weist auf ein Buch von Prof. Dr. Uta Pohl-Patalong hin.  
**Kirche gestalten - Wie die Zukunft von Kirche gelingen kann.** Es geht dabei die gegenwärtig anstehenden Zukunftsentscheidungen in den Kirchen. Zielgruppe sind die Synodalen. Es gibt dazu einen Infotext mit einer Leseprobe, den wir mit dem Protokoll zusenden werden.

### **TOP 12 Segen**

Pröpstin Almut Witt verabschiedet die Teilnehmenden mit einem Segen.

Die Sitzung wird um 19.05 Uhr beendet.

gez.

-----

Michael Rapp (Präses)

gez.

-----

Silke Hammerich (Protokollführerin)

gez.

-----

Andreas Köpp (Protokollführer)